

## 10 Jahre Jugend-Kammermusikförderpreis NRW 2023: drei Preisträger-Ensembles ausgewählt

Jubiläum feierte das diesjährigen Wertungsspiel für den Jugend-Kammermusikförderpreis an der Landesmusikakademie NRW. Bereits zum zehnten Mal ermöglichen die Andreas Mohn Stiftung (Bielefeld) und die Stiftung Jugend und Schlösser (Senden) die Vergabe der Preise. 16 Ensembles spielten um die drei gleichwertigen Auszeichnungen. Voraussetzung für die Teilnahme war ein Preis mit Höchstpunktzahl im Landeswettbewerb Jugend musiziert in Nordrhein-Westfalen.

Preisträgerensembles im Jubiläumsjahr sind das Geschwisterduo Hollmer mit der Besetzung Violine-Cello aus Köln, ein Streichquartett mit jugendlichen Musikern aus Bochum, Düsseldorf und Solingen sowie das Blockflötenduo mit Theresia Volbers und Tara Althaus aus dem Westmünsterland.

Die jüngsten Teilnehmer des Wettbewerbs, Frieda Magdalena Hollmer (Violine, 8 Jahre) und ihr Bruder Oscar Benjamin Hollmer (Cello, 13 Jahre) überzeugten die Jury mit ihrer unglaublichen Musikalität, gepaart mit profunder Technik. Ihr Programm bestand aus dem Duo für Violine und Violoncello op. 7 Nr. 1 von Hans Eisler und der Passacaglia über ein Thema von Georg Friedrich Händel von Johann Halvorsen. Die Souveränität ihres Spiels und ihre hingebungsvolle Art des Musizierens begeisterte die Jury.

Mit großer Spielfreude zog das Streichquartett mit den Bochumerinnen Mika Cichon (Violine, 17 Jahre) und Naomi Cichon (Viola, 15 Jahre) sowie der Düsseldorferin Annika Strnad (Violine, 16 Jahre) und Luca Benedikt Miedek (Cello, 17 Jahre) aus Solingen die Jury in ihren Bann. Die Jugendlichen erspielten sich ihren Preis mit einem Satz aus Ludwig van Beethovens Streichquartett Nr. 7 in F-Dur, op. 59/1. Feinsinnig aufeinander reagierend gestalteten sie das Werk höchst intelligent und überzeugten damit die Jury.

Selbstbewusst, mutig und mit Augenzwinkern spielte das Blockflöten-Duo mit Theresia Volbers (17, Havixbeck) und Tara Althaus, (17, Schöppingen) ein herausforderndes Programm von Georg Philipp Telemann, Johannes Ciconia und Michel Keustermans. Im Einsatz waren zahlreiche unterschiedliche Flöten, von denen im letzten Werk beide Blockflötistinnen mit je zwei Instrumenten gleichzeitig musizierten. Durch die exorbitante Qualität der musikalischen Ausführung, verbunden mit souveräner Technik, gewannen sie die Jury für sich.

Alle Ensembles erhalten nun vollständig finanzierte Probenwochenenden mit Lehrenden ihrer Wahl an der Landesmusikakademie. Ein festliches Preisträgerkonzert mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern im Schloss Nordkirchen und von der Andreas Mohn Stiftung sowie der Stiftung Jugend und Schlösser finanzierte Geldpreise gehören ebenfalls dazu.

Das Preisträgerkonzert findet am Sonntag, den 20. August 2023 um 11:00 Uhr in der Oranienburg in Schloss Nordkirchen statt. Karten für das Konzert und den anschließenden Empfang können unter [www.kulturschloesser.de](http://www.kulturschloesser.de) bestellt werden.

Die Wettbewerbs-Jury bestand aus: Claudia Nöcker (Förderverein Kultur und Schlösser), Ulrike Sinapius (Stiftung Jugend und Schlösser), Patrick Vogtmann (Andreas Mohn Stiftung), Peter Hasely (Landeswettbewerb Jugend musiziert /Landesmusikrat NRW), Prof. André Sebald (Robert Schumann Hochschule Düsseldorf), geleitet von Antje Valentin (Landesmusikakademie NRW).

# Pressemitteilung 10.05.2023

Pressekontakt: Antje Valentin  
Tel. 02568 93050 [antje.valentin@lma-nrw.de](mailto:antje.valentin@lma-nrw.de)



v.l.n.r.  
Frieda Magdalena Hollmer, Violine, 8 Jahre, Köln  
Oscar Benjamin Hollmer, Cello, 13 Jahre, Köln

Foto: Meret Segbers



v.l.n.r.  
Theresia Volbers, Blockflöten, 17, Havixbeck  
Tara Althaus, Blockflöten, 17, Schöppingen

Foto: Meret Segbers



v.l.n.r.  
Annika Strnad, 16, Düsseldorf Violine  
Naomi Cichon, 15, Bochum Viola  
Luca Benedikt Miedek, 17, Solingen, Violoncello  
Mika Cichon, 17, Bochum Violine

Foto: Meret Segbers